Regierung von Schwaben

SCHWÄBISCHER SCHULANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

143. Jahrgang	Juli/August 2026	Nr. 07

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES 3

Redaktioneller Hinweis zum zukünftigen Erscheinungsdatum des Schwäbischen Schulanzeigers 3

Das Finale des Schwäbischen Team-Wettbewerbs Mathematik 2026 3

Fußballfieber trifft Mathe-Genies: Das Runde muss ins Eckige 3

Sonderpreis für nachhaltiges Engagement: Berufsschule Mindelheim in Berlin ausgezeichnet 5

Bezirksfinals bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Fußball, Mountainbike und Tennis 6

Aus Pionierschulen wird eine Community – Erste PIZ-Schulen geben ihre Erfahrungen künftig bayernweit weiter 7

„And the winner is …“ - beste Metzgereien Bayerns erhalten Staatsehrenpreis 2026 8

„Demokratie zum Anfassen: Lesung im Zehntstadel Leipheim begeistert Grundschulkinder 9

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 10

STAATSMINISTERIUM 10

Neubesetzung von vier Abordnungen am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie am Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst 10

BERUFLICHE SCHULEN 15

Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neusäß 15

GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN 17

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen 17

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen 17

Ausschreibung einer Fachberaterstellen für Sport in der Grundschule 20

1. bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten (Allgäu) 20

2. beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg 20

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport in der Mittelschule beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg 21

Erneute Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch (Mittelschule) bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren 22

Erneute Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule 23

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE 24

SCHULAUFSICHT 24

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN 25

Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern ..25

NICHTAMTLICHER TEIL 27

Ausschreibung der Stelle eines Sonderschulkonrektors bzw. einer Sonderschulkonrektorin (m/w/d) der Besoldungsgruppe A14+AZ im Bereich der Förderschulen in Schwaben 27

AKTUELLES

Redaktioneller Hinweis zum zukünftigen Erscheinungsdatum des Schwäbischen Schulanzeigers

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie über eine Änderung des Erscheinungsdatums des **Schwäbischen Schulanzeigers** informieren.

Ab dem neuen Schuljahr 2026/2027 erscheint der **Schwäbische Schulanzeiger** jeweils zum **1. eines Monats**. Die erste Ausgabe im neuen Schuljahr 2026/27 wird noch mit einer Sonderausgabe zum Schuljahresbeginn erscheinen. Ab dem 1. Oktober wird dann die Umstellung der Veröffentlichung des Schwäbischen Schulanzeigers vollzogen werden.

Wie bisher finden Sie darin aktuelle Informationen aus dem schulischen Kontext der verschiedenen Schularten. Dazu gehören unter anderem Berichte aus Schulen, Ausschreibungen für Funktionsstellen, Fachberaterstellen sowie Stellen bei übergeordneten Dienststellen. Darüber hinaus werden weiterhin Stellenausschreibungen für die beruflichen Schulen, die Förderschulen sowie die Grund- und Mittelschulen veröffentlicht.

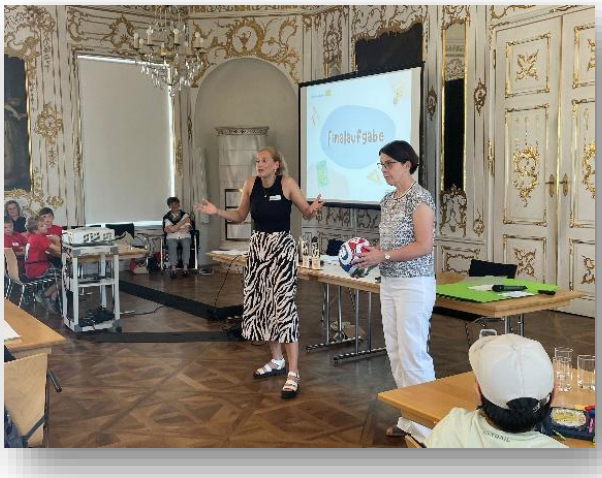
Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien und einen guten Start in das Schuljahr 2026/2027.

Mit freundlichen Grüßen

Die Redaktion des Schwäbischen Schulanzeigers

Das Finale des Schwäbischen Team-Wettbewerbs Mathematik 2026
Fußballfieber trifft Mathe-Genies: Das Runde muss ins Eckige

Dass Mathematik ebenso begeistern kann wie ein spannendes Finale im Stadion, bewiesen die jungen Talente beim diesjährigen Finale des Team-Wettbewerbs Mathematik der Grundschulen am 25.06.2026 im Rokokosaal der Regierung von Schwaben. Auch wenn das Thermometer an diesem Tag sommerliche Höchstwerte erreichte, ließen sich die zehn qualifizierten Teams aus ganz Schwaben nicht aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Das aktuelle Fußballfieber – getragen von der WM der Männer in Nordamerika und der erfolgreichen Qualifikation der deutschen Frauen für die WM 2027 in Brasilien – lieferte die perfekte Steilvorlage für eine knifflige mathematische Herausforderung.



Die Aufgabe „Wie viele Fußbälle passen in ein Fußballtor?“ forderte die Teams der dritten Jahrgangsstufe heraus, mathematisches Grundwissen kreativ mit räumlichem Vorstellungsvermögen zu verknüpfen. 60 Minuten lang wurde intensiv getüftelt, diskutiert und gezeichnet. Ziel war es nicht nur, eine schlüssige Lösung zu finden, sondern diese auch auf einem Plakat so übersichtlich und verständlich darzustellen, dass der Lösungsweg für andere nachvollziehbar wurde.

Die Leistungen wurden von einer fachkundigen Jury bewertet. Diese bestand aus Herrn Gerstle (stv. Bezirkspräsident des Genossenschaftsverbands Bayern e.V.) und Frau Reif (Leitung des Bereichs Schulen der Regierung von Schwaben). Komplettiert wurde das Gremium durch Frau Fiebich und Frau Kick von der Grundschule Fischach, die als Mitglieder des jährlichen Aufgaben-Erstellungsteams die mathematische Herausforderung konzipiert hatten. Sie zeigten sich beeindruckt von der unterschiedlichen Herangehensweise und der Begeisterung, mit der die Kinder ihre Berechnungsmodelle präsentierten.

Am Ende eines heißen, aber erlebnisreichen Tages durften sich drei Schulen über einen Platz auf dem Siegerpodest freuen:

1. Platz: Grundschule Scheidegg

2. Platz: Drei-Auen-Grundschule Augsburg-Oberhausen

3. Platz: Grundschule Reisensburg

Von links nach rechts: Grundschule Scheidegg (1. Platz), Drei-Auen-Grundschule Augsburg-Oberhausen (2. Platz), Grundschule Reisensburg (3. Platz)

Über den mathematischen Erfolg hinaus wurde an diesem Tag vor allem die beeindruckende Teamleistung sichtbar. Es war eine Freude zu beobachten, wie die Kinder miteinander interagierten, sich gegenseitig unterstützten und in ihren Teams Verantwortung übernahmen – niemand wurde zurückgelassen, jeder Beitrag zählte. Dieser kooperative Geist unterstrich eindrucksvoll, dass der Wettbewerb für die teilnehmenden Kinder auch ein gemeinsames Erlebnis ist, das sie verbindet.

Die Schulabteilung der Regierung von Schwaben gratuliert allen teilnehmenden Schülerinnen und Schüler herzlich zu ihrem Erfolg und bedankt sich beim Genossenschaftsverband Bayern e.V. für die großzügige Unterstützung, die diesen Wettbewerb auch in diesem Jahr wieder ermöglicht hat. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle auch dem gesamten Organisationsteam, dem unter anderem Frau Kick und Frau Fiebich (Grundschule Fischach) sowie Frau Dolenc-Petz (Grundschule Inningen) angehören für die hervorragende Zusammenarbeit und die alljährlich exzellente Vorbereitung der Wettbewerbsaufgaben.

Text und Bilder: Julia Behr, Sachgebiet 40.1

Sonderpreis für nachhaltiges Engagement: Berufsschule Mindelheim in Berlin ausgezeichnet

Für ihr langjähriges, vorbildliches Engagement im Bereich Nachhaltigkeit erhielt die Staatliche Berufsschule Mindelheim den Sonderpreis des Energiesparmeister-Wettbewerbs 2026 von co2-online. Bundesumweltminister Carsten Schneider überreichte die Auszeichnung in Berlin an Schulleiter Gottfried Göppel und Projektleiter Karl Geller.

v.l. Moderator Ben Blümel, Karl Geller, Bundesminister Carsten Schneider, Gottfried Göppel, Tanja Loitz (co2-online)

Der Wettbewerb, eine Initiative des Bundesumweltministeriums und co2-online, verzeichnete mit über 55.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern einen neuen Rekord. Der Sonderpreis ist eine besondere Würdigung: Er ist ausschließlich Schulen vorbehalten, die bereits zuvor als Landessieger ausgezeichnet wurden und ihr Engagement durch den kontinuierlichen Ausbau bestehender sowie die Initiierung neuer Projekte nachhaltig unter Beweis gestellt haben.

Unter 70 Mitbewerbern aus ganz Deutschland setzte sich die Berufsschule Mindelheim durch ihre über Jahre hinweg konsequente Nachhaltigkeitsstrategie durch. Der Grundstein wurde 2015 mit dem „Energiekurs“ gelegt, einem innovativen Pilotprojekt für alle Fachrichtungen, das energieeffiziente Gebäudetechnik mit praxisnaher Ausbildung verbindet. Diese Pionierarbeit entwickelte sich zu einem Modell mit überregionaler Ausstrahlung. Ein weiterer Meilenstein folgte 2020: Im Rahmen der VET Week der Europäischen Kommission wurden die „Energy Days/Crewe“ als bestes europäisches Projekt in der Kategorie „Green Erasmus“ ausgezeichnet. Daraus resultierten internationale Kooperationen, unter anderem mit Schulen in Uganda und Norwegen.

Auch schulintern wurde das Thema fest verankert, etwa durch die Einführung des Fachs „Regenerative Energien“ an der Technikerschule sowie die Auszeichnung als erste „Klimaschule Gold“ Bayerns im Jahr 2022. „Nachhaltigkeit ist für uns kein einzelnes Projekt, sondern ein fester Bestandteil unserer Schulentwicklung“, so Schulleiter Göppel. Heute orientiert sich die Schule an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN. Durch fächerübergreifenden Unterricht – von nachhaltiger Ernährung bis zum aktuellen Projekt „klimaresilienter Waldumbau“ – befähigt die Schule ihre Lernenden, ökologische, wirtschaftliche und soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Ehrung in Berlin macht deutlich: An der Berufsschule Mindelheim ist eine gelebte Nachhaltigkeitskultur entstanden, die weit über Bayern hinaus Vorbildcharakter hat.

Text und Bilder: Staatliche Berufsschule Mindelheim

Bezirksfinals bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Fußball, Mountainbike und Tennis

In den vergangenen Wochen standen im Rahmen des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ die Bezirksfinals in den Sportarten Fußball, Mountainbike und Tennis auf dem Programm. Zahlreiche Schulmannschaften aus ganz Schwaben kämpften mit großem Einsatz um den Einzug in die nächste Wettbewerbsrunde und sorgten für spannende Wettkämpfe sowie viele schöne sportliche Momente.

Vom 15. bis 17. Juni 2026 wurden auf dem Trainingsgelände des FC Augsburg in der Donauwörther Straße die Bezirksfinals Fußball der Wettkampfklassen II, III und IV der Jungen und Mädchen ausgetragen. Bei besten Wetterbedingungen herrschte an allen drei Wettkampftagen eine hervorragende Atmosphäre. Die Begegnungen verliefen fair und boten den Zuschauerinnen und Zuschauern viele spannende Spiele. Ein herzlicher Dank gilt Bezirksschulobmann Florian Münch, der die Wettkämpfe hervorragend organisierte.

Platz 1 in der WK JII ging an die Anna-Pröll Mittelschule Gersthofen

Bereits am 12. Mai 2026 fand in Burgau das Bezirksfinale Mountainbike statt – eines der organisatorisch aufwendigsten Bezirksfinals in Schwaben. Trotz der kühlen Temperaturen ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Freude am Wettkampf nicht nehmen. Insgesamt waren 23 Schulen am Start. Bezirksschulobmann Martin Poppel und sein Arbeitskreis hatten die Veranstaltung mit großem Einsatz vorbereitet und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Besonders erfreulich war die starke Beteiligung der Mittel- und Förderschulen. Die stetig wachsende Beliebtheit des Mountainbikesports zeigt, welchen Stellenwert diese Sportart inzwischen an vielen Schulen in Schwaben einnimmt – nicht zuletzt dank der zahlreichen Mountainbike-AGs.

Am 15. Juni 2026 wurde außerdem das Bezirksfinale Tennis in Meitingen ausgetragen. Für die neue Bezirksschulobfrau Doris Kratzer war es die erste Veranstaltung in ihrer neuen Funktion. Mit einer gelungenen Organisation sorgte sie für beste Bedingungen und einen rundum erfolgreichen Wettkampftag für Schülerinnen und Schüler sowie deren betreuende Lehrkräfte.

Mädchen der WK III der Realschule Zusmarshausen (Platz 1) mit Lehrkraft und Doris Kratzer (BSO- Tennis)

Die drei Bezirksfinals zeigen einmal mehr, wie lebendig und vielfältig der Schulsport in Schwaben ist. Sie wären ohne den großen Einsatz der Obleute und den Sportfachberaterinnen und Sportfachberater an den Staatlichen Schulämtern nicht möglich. Mit viel Engagement und einer sorgfältigen Vorbereitung schaffen sie gemeinsam Wettkämpfe, die den Schülerinnen und Schülern sportliche Erlebnisse und unvergessliche Momente ermöglichen.

Text und Bilder: Julia Tietze-Wagner, Sportbeauftragte der Regierung von Schwaben,
SG 40.1

Aus Pionierschulen wird eine Community – Erste PIZ-Schulen geben ihre Erfahrungen künftig bayernweit weiter

Die ersten 50 Profilschulen für Informatik und Zukunftstechnologien (PIZ) haben ihre dreijährige Entwicklungsphase erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen ziehen Schulen aller drei PIZ-Kohorten Bilanz, präsentieren ihre erreichten Entwicklungsziele und stärken die Vernetzung innerhalb der stetig wachsenden PIZ-Community.

Kultusministerin Anna Stolz: „Die Profilschulen für Informatik und Zukunftstechnologien zeigen eindrucksvoll: Zukunft entsteht dort, wo Menschen neue Wege gehen. Hier wird nicht nur über Digitalisierung gesprochen – hier wird sie gestaltet. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen, Zukunftstechnologien nicht nur zu nutzen, sondern sie zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und kreativ einzusetzen. Besonders freut mich, dass aus den ersten Profilschulen jetzt eine starke Community wächst. Denn die besten Ideen entstehen, wenn Schulen voneinander lernen und gemeinsam Zukunft gestalten. Mein herzlicher Dank gilt allen Lehrkräften, Schulleitungen sowie den Mitgliedern des wissenschaftlichen Fachbeirats, die diesen Weg mit so viel Engagement gegangen sind."

Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.: „Die Profilschulen haben über die letzten drei Jahre eindrucksvolle Ansätze gezeigt, wie wir beim Einsatz von Zukunftstechnologien im Schulalltag international den Anschluss halten können. Aus den innovativen Einzelprojekten entsteht nun eine starke Gemeinschaft von schulischen Kompetenzträgern mit Strahlkraft. Für die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts ist es entscheidend, junge Menschen frühzeitig und nachhaltig für die Schlüsselthemen der Zukunft zu begeistern und ihnen praxisnahe Kompetenzen zu vermitteln, die sie dann auch außerhalb der Schule zielgerichtet anwenden können. Gerne fördern wir deshalb das Projekt. Jetzt gilt es, auf den Erfahrungen der Vorreiter aufzubauen und die Maßnahme mit Nachdruck in die Breite zu tragen."

Im Mittelpunkt der Abschlussveranstaltung stehen die Ergebnisse der ersten PIZ-Kohorte. Die Schulen präsentieren innovative Unterrichtskonzepte und Vorhaben aus den Bereichen Maker Education, Virtualisierung, Künstliche Intelligenz, Programmieren und Robotik sowie Informatikunterricht und Vielfalt. Die Beispiele reichen von kindgerechter KI-Bildung in der Grundschule über Robotik-, Virtual-Reality- und Drohnenprojekte bis hin zu modernen MINT-Konzepten an Realschulen, Gymnasien sowie beruflichen Schulen. Sie zeigen eindrucksvoll, wie informatische Bildung altersgerecht, praxisnah und zukunftsorientiert gestaltet werden kann. Mit dem Abschluss der ersten Kohorte beginnt zugleich ein neues Kapitel: Die PIZ-Schulen bringen ihre Erfahrungen künftig aktiv in das bayernweite Netzwerk ein und geben ihre erfolgreichen Konzepte an andere Schulen weiter.

Weitere Informationen

Die Maßnahme „Profilschule für Informatik und Zukunftstechnologien" (PIZ) wurde mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 gestartet. Der Status als Profilschule wird jeweils für drei Jahre verliehen. Ziel der Maßnahme ist es, Schulen aller Schularten bei der Entwicklung eines individuellen Profils in einem der fünf Themenbereiche

Maker Education, Virtualisierung, Künstliche Intelligenz, Programmieren und Robotik sowie Informatikunterricht und Vielfalt zu unterstützen. Die Schulen werden von einem wissenschaftlichen Fachbeirat begleitet und durch Fortbildungsangebote sowie den schulartübergreifenden Austausch eng vernetzt. Mit dem erfolgreichen Abschluss der ersten Kohorte startet das Netzwerk der PIZ-Community und stärkt den Transfer innovativer Konzepte in die bayerische Bildungslandschaft.

Weiterführende Informationen unter: https://www.km.bayern.de/piz

Quelle: Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 1. Juli 2026

„And the winner is …“ - beste Metzgereien Bayerns erhalten Staatsehrenpreis 2026

Festlicher Rahmen im Max-Josef-Saal in der Münchner Residenz, Urkunden, Medaillen und Spitzenkräfte ihres Fachs – das sind die Zutaten für den Bayerischen Staatsehrenpreis für das Metzgerhandwerk 2026. In Vertretung von Staatsministerin Michaela Kaniber zeichnete Amtschef Hubert Bittlmayer heute die zwölf besten Metzgereien Bayerns aus. Zudem können sich zwei Berufsschulen künftig mit dem Nachwuchspreis für ihre herausragende Ausbildungsarbeit schmücken. Anlässlich der Veranstaltung erklärte Ministerin Kaniber in einer Mitteilung vorab: „Der Staatsehrenpreis ist eine Anerkennung für außergewöhnliche handwerkliche Leistung und sehr großes tägliches Engagement. Die Preisträger stehen für Qualität, Tradition und Innovation. Sie sind große Vorbilder für die gesamte Fleischwirtschaft.“

Der Staat verleiht den Ehrenpreis auf der Basis langjähriger Qualitätsprüfungen. In diesem Jahr haben sich 203 Betriebe mit 940 Produkten sowie sechs Berufsschulen darum beworben.

Für die Auszeichnung müssen die Betriebe in fünf aufeinander folgenden Jahren herausragende Ergebnisse erzielen. „Hinter jeder Qualifizierung stehen Menschen, die ihr Handwerk mit Können, Sorgfalt und großer Leidenschaft ausüben. Das macht die besondere Stärke unseres bayerischen Metzgerhandwerks aus“, erklärte Kaniber.

Auch die Staatliche Berufsschule 3 in Kempten sowie die Staatliche Berufsschule I aus Ingolstadt konnten eine Auszeichnung in Empfang nehmen: Sie erhielten den Nachwuchsförderpreis im Genusshandwerk für ihre Teilnahme an der Qualitätsprüfung im Fleischerhandwerk. „Gut ausgebildeter Nachwuchs ist die beste Investition in die Zukunft unseres Metzgerhandwerks. Die ausgezeichneten Schulen legen dafür jeden Tag das Fundament“, so Kaniber. Und weiter: „Wir wollen junge Menschen für handwerkliche Berufe begeistern. Nur so können wir die Tradition und die hohen Qualitätsstandards im Freistaat auch künftig sichern“, betonte die Ernährungsministerin.

Die Schulabteilung der Regierung von Schwaben gratuliert der Staatlichen Berufsschule 3 in Kempten herzlich zu diesem herausragenden Erfolg.

Quelle: Aus der Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forten und Tourismus vom 18. Juni 2026

„Demokratie zum Anfassen: Lesung im Zehntstadel Leipheim begeistert Grundschulkinder

Im Zehntstadel Leipheim fand am 26.06.2026 die zweite Demokratie-Lesung im Rahmen des Projekts "Büchereien – Lernorte der Demokratie" des Sankt Michaelsbundes statt. Dieses Mal waren die vierten Klassen der örtlichen Grundschule eingeladen, nachdem bereits Mitte März eine erste Lesung mit den 9. Klassen der Mittelschule erfolgreich über die Bühne gegangen war.

Der Sankt Michaelsbund hatte gemeinsam mit der Stadtbücherei im Kantorhaus Leipheim zu dieser besonderen Veranstaltung geladen, die ganz im Zeichen der politischen Bildung stand und bei der mit Klaus Holetschek MdL, dem Fraktionsvorsitzenden der CSU im Bayerischen Landtag, ein prominenter Gast aus der Landespolitik die Kinder mit einer spannenden Geschichte in die Welt der Demokratie entführte. Der Landtagsabgeordnete las aus dem Buch "Bestimmer sein – Wie Elvis die Demokratie erfand" von Katja Reider und Cornelia Haas.

Die Veranstaltung war nicht nur für die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer ein besonderes Erlebnis, sondern auch für die anwesenden Erwachsenen, darunter Rektor Stephan Sendler und Konrektorin Andrea Albrecht mit den jeweiligen Klassenlehrkräften, Schulrat Markus Mayer, Dr. Claudia Pecher (Leitung Landesfachstelle für Büchereien und Bildung im Sankt Michaelsbund), Marion Bayer und ihr Büchereiteam sowie Bürgermeister Dr. Raphael Gerhardt, die alle gespannt den Ausführungen des Politikers lauschten und die Begeisterung der Kinder für das Thema spüren konnten. Nach der Lesung durften die Kinder Fragen an Klaus Holetschek stellen und selbst kreativ werden. Bei der von Birgit Wirth (freie Mitarbeiterin für die Landesfachstelle für Büchereien und Bildung im Sankt Michaelsbund) vorbereiteten Mitmachaktion wurden Leinwände bunt gestaltet, auf denen eine Krone und der Spruch "Demokratie bedeutet, dass alle Bestimmer sind!" abgebildet waren. Die Lernenden bestempelten die Krone mit ihren Fingerabdrücken und leuchtender Fingerfarbe, um auf die Vielfalt und Einzigartigkeit jedes Einzelnen hinzuweisen, die in einer Demokratie ihren Platz haben. Diese wunderschön gestalteten Leinwände durften nicht nur der Landtagsabgeordnete Holetschek, sondern auch die Klassen, der Sankt Michaelsbund, die Bücherei und Bürgermeister Dr. Raphael Gerhardt als bleibende Erinnerung mitnehmen. Das bunte Statement wird nun an verschiedenen Orten als demokratischer Blickfang dienen und die Kinder immer wieder an diesen besonderen Tag erinnern, an dem sie nicht nur etwas über Mitbestimmung und Gemeinschaft gelernt, sondern auch selbst ein lebendiges Zeichen für Toleranz und Zusammenhalt gesetzt haben.

Das Projekt "Büchereien – Lernorte der Demokratie" des Sankt Michaelsbundes zeigt damit eindrucksvoll, wie wichtig es ist, bereits bei den Jüngsten das Bewusstsein für demokratische Werte zu schärfen und ihnen auf spielerische Weise zu vermitteln, dass ihre Stimme zählt und sie aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitwirken können. „Die gelungene Kooperation zwischen dem Sankt Michaelsbund, der Stadtbücherei Leipheim, im Besonderen mit der Leitung Marion Bayer und den örtlichen Schulen ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Bildungseinrichtungen und kulturelle Institutionen gemeinsam dafür sorgen können, dass Demokratie nicht nur ein abstrakter Begriff bleibt, sondern für Kinder erlebbar und begreifbar wird“, betonte Dr. Claudia Pecher im Gespräch mit den anwesenden Gästen.

Die strahlenden Gesichter der Schülerinnen und Schüler sowie das große Interesse aller Beteiligten machten deutlich, dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg war und hoffentlich noch viele weitere Aktionen dieser Art folgen werden.

Text und Bilder: Birgit Wirth (freie Mitarbeiterin für die Landesfachstelle für Büchereien und Bildung im Sankt Michaelsbund)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

STAATSMINISTERIUM

Neubesetzung von vier Abordnungen am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie am Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Gerne möchten wir Sie darüber informieren, dass am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) und am Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) jeweils Abordnungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen sind.

Abordnung 1:

Es besteht in

Referat I.8:
Digitalinkubator, FWU, Online-Kommunikation
(Kompetenzcluster Schule.digital 1)

für Lehrkräfte an Grund- sowie Mittelschulen in Bayern der BesGr. A 12 bzw. A 12 mit Amtszulage und an Förderschulen, Gymnasien, Kollegs, Realschulen sowie beruflichen Schulen in Bayern der BesGr. A 13 die Möglichkeit, im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung mitzuarbeiten.

Aufgabenbeschreibung für Abordnung 1:

- Technische Betreuung des Schulportals und der Anwendungen
- Bereitstellung von Anwendungen (bspw. Umfragen) im Schulportal in Abstimmung mit den jeweils zuständigen Fachreferaten im StMUK
- Technische Prozessbegleitung und Lösungsentwicklung bei der Bereitstellung digitaler Prüfungsaufgaben
- Betreuung und Support des OWA-Portals im Rahmen des Schulportals
- Kontakt bzw. eine der Ansprechpersonen für das IT-Dienstleitungszentrum (IT-DLZ) im Bereich des Schulportals
- Organisatorische Aufgaben und Abstimmungsprozesse im Bereich der Gesellschaftervertretung Bayerns im Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU)
- Terminvorbereitungen für die Hausspitze
- Beantwortung schriftlicher und telefonischer Anfragen von Behörden, Schulen, Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden sowie des Bayerischen Landtags

Voraussetzungen für Abordnung 1:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder beruflichen Schulen, Fakultas in Informatik oder Wirtschaftsinformatik bzw. Befähigung für das Lehramt an Grund-, Mittel- oder Förderschulen mit vergleichbaren Fachkenntnissen (z. B. Informatik als nicht vertieftes Unterrichtsfach bzw. Erweiterungsfach oder mehrjährige Erfahrung in der Systembetreuung)
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote; jeweils mindestens gute Gesamtnote in der Ersten und Zweiten Staatsprüfung bzw. mindestens gutes Ergebnis in der universitären Abschlussprüfung (Staatsprüfung, Master- oder Diplomabschluss) und in der Zweiten Staatsprüfung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im staatlichen Schuldienst an einer Grund-, Mittel- oder Förderschule, einem Gymnasium oder Kolleg, einer Realschule oder beruflichen Schule in Bayern (nach der Verbeamtung auf Lebenszeit)
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen in MS Office-Anwendungen
- Erfahrungen mit Projektarbeit und/oder in der Schulentwicklung wünschenswert

Abordnung 2:

Am StMWK besteht in

Referat Z.5: IT an Hochschulen und im Kunstbereich

in Verbindung mit

Referat Z.6: Künstliche Intelligenz, Quantentechnologien, Digitalisierung

für Lehrkräfte an Gymnasien, Kollegs, Realschulen sowie beruflichen Schulen in Bayern der BesGr. A 13 die Möglichkeit, im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung mitzuarbeiten.

Aufgabenbeschreibung für Abordnung 2:

- Betreuung der Bayerischen KI-Agentur und des Bayerischen KI-Rats
- Mitwirkung bei der Betreuung der deutschen KI-Kompetenzzentren
- Umsetzung und Begleitung der Hightech Agenda Bayern im Bereich der Künstlichen Intelligenz
- Terminvorbereitungen, Landtagsvorgänge u. a. im Bereich der Künstlichen Intelligenz
- Mitwirkung in Fragen der technischen KI-Infrastruktur im Digitalverbund der bayerischen Hochschule
- Unterstützung bei der Koordinierung sonstiger IT-Angelegenheiten der Hochschulen

Voraussetzungen für Abordnung 2:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder beruflichen Schulen, Fakultas in Informatik, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftswissenschaften
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote; jeweils mindestens gute Gesamtnote in der Ersten und Zweiten Staatsprüfung bzw. mindestens gutes Ergebnis in der universitären Abschlussprüfung (Staatsprüfung, Master- oder Diplomabschluss) und in der Zweiten Staatsprüfung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im staatlichen Schuldienst an einem Gymnasium oder Kolleg, einer Realschule oder beruflichen Schule in Bayern (nach der Verbeamtung auf Lebenszeit)
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen in MS Office-Anwendungen
- Erfahrungen mit Projektarbeit wünschenswert

Überfachliche Qualifikationen für Abordnung 1 und 2:

- Teamfähigkeit
- Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten; gutes Zeitmanagement
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit sowie zu Projektarbeit
- Überzeugendes und sicheres Auftreten
- Fähigkeit zu analytisch-strukturiertem und vernetztem Denken und Handeln
- Sehr große Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Für Abordnung 1: Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Für Abordnung 2: Interesse an Fragestellungen und Anwendungsmöglichkeiten der Künstlichen Intelligenz

Die o.g. Abordnungen sind für Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Abordnungen sind jeweils auch in Teilzeit möglich, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Kurzes Bewerbungsschreiben
- Knapper tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse (der Ersten Staatsprüfung bzw. Master-/Diplomprüfung und Zweiten Staatsprüfung)

- Letzte dienstliche Beurteilung
- Knappe Stellungnahme der Schulleitung

Abordnung 3:

Es besteht in

Referat I.9: BayernCloud Schule (Kompetenzcluster Schule.digital 2)

für Lehrkräfte an Gymnasien, Kollegs, Realschulen sowie beruflichen Schulen in Bayern der BesGr. A 13 die Möglichkeit, im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung mitzuarbeiten.

Aufgabenbeschreibung für Abordnung 1:

- Mitwirkung bei der IT-strategischen Steuerung von Digitalisierungsvorhaben des StMUK (z. B. BayernCloud Schule) und deren Einordnung in die Gesamtarchitektur und -Strategie des StMUK
- Mitarbeit bei der Beantwortung von Grundsatzfragen zur technischen Infrastruktur im Bereich der Schulen
- Verantwortung in den Bereichen IT-Architektur und IT-Service-Prozessmanagement und Steuerung des nachgeordneten Bereichs zu diesen Themen, insbesondere bzgl. der BayernCloud Schule
- Mitwirkung bei der strategischen Weiterentwicklung der Angebote der BayernCloud Schule
- Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen (z. B. Institut für Schulqualität und Bildungsforschung, IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern oder dem Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) und verschiedenen Gremien im Rahmen vielfältiger IT-Themen

Voraussetzungen für Abordnung 3:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder beruflichen Schulen in einem MINT-Fach, vorzugsweise Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik
- Vorzugsweise nachweisbare Erfahrungen in einem der folgenden Bereiche:
    - mehrjährige Tätigkeit in der schulischen Systembetreuung ODER
    - federführende Durchführung von wesentlichen schulinternen Digitalisierungsprojekten ODER
    - mindestens einjährige Projekterfahrung in einem schulübergreifenden IT-Großprojekt, z. B. ASD, ASV, FIBS, ByCS
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote; jeweils mindestens gute Gesamtnote in der Ersten und Zweiten Staatsprüfung bzw. mindestens gutes Ergebnis in der universitären Abschlussprüfung (Staatsprüfung, Master- oder Diplomabschluss) und in der Zweiten Staatsprüfung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im staatlichen Schuldienst an einem Gymnasium, Kolleg, einer Realschule oder einer beruflichen Schule in Bayern (nach der Verbeamtung auf Lebenszeit)
- Fundierte, nachweisbare Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche:
    - IT-Architektur ODER
    - zentrales Identitätsmanagement ODER
    - Betrieb moderner Web-Anwendungen ODER
    - Software-Entwicklung

Abordnung 4:

Am StMWK besteht in

Referat F.4: EU-Angelegenheiten, Internationalisierung

für Lehrkräfte an Gymnasien, Kollegs, Realschulen sowie beruflichen Schulen in Bayern der BesGr. A 13 die Möglichkeit, im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung mitzuarbeiten.

Aufgabenbeschreibung für Abordnung 4:

- Mitarbeit bei der Betreuung von Projekten, Programmen und Einrichtungen im Bereich der internationalen Forschungsförderung
- Unterstützung bei der Koordinierung der Internationalisierung der Hochschulen in Zusammenarbeit mit den Referaten und Abteilungen des StMWK sowie den Hochschulzentren
- Mitwirkung bei EU-Angelegenheiten, insbes. im Bereich der EU-Forschungs-, Bildungs- und Förderprogrammen
- Mitwirkung im Bereich der internationalen Beziehungen und Angelegenheiten sowie bei der Zusammenarbeit mit inter- und supranationalen Organisationen
- Vertretung des Staatsministeriums und Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei bei internationalen Regierungskommissionen
- Terminvorbereitungen inkl. Vorbereitung von Grußworten und Reden
- Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von internationalen Delegationsreisen sowie beim Empfang internationaler Gäste
- Beantwortung schriftlicher und telefonischer Anfragen von Behörden, Bürgerinnen und Bürgern sowie des Bayerischen Landtags

Voraussetzungen für Abordnung 4:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder beruflichen Schulen, Fakultas in Englisch
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote; jeweils mindestens gute Gesamtnote in der Ersten und Zweiten Staatsprüfung bzw. mindestens gutes Ergebnis in der universitären Abschlussprüfung (Staatsprüfung, Master- oder Diplomabschluss) und in der Zweiten Staatsprüfung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im staatlichen Schuldienst an einem Gymnasium, Kolleg, einer Realschule oder beruflichen Schule in Bayern (nach der Verbeamtung auf Lebenszeit)
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen in MS Office-Anwendungen
- Vorzugsweise Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache
- Erfahrungen mit Projektarbeit wünschenswert

Überfachliche Qualifikationen für Abordnung 3 und 4:

- Teamfähigkeit
- Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten; gutes Zeitmanagement
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit sowie zu Projektarbeit
- Überzeugendes und sicheres Auftreten
- Fähigkeit zu analytisch-strukturiertem und vernetztem Denken und Handeln
- Sehr große Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Für Abordnung 3: Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in Fragen des IT-Service-Managements, Datenschutzes und der IT-Sicherheit (z. B. BSI Grundschutz)
- Für Abordnung 4: Interesse an europa- und internationalisierungspolitischen Fragestellungen sowie an aktuellen wissenschafts- und hochschulpolitischen Themen

Die o. g. Abordnungen sind für Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Abordnungen sind jeweils auch in Teilzeit möglich, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Kurzes Bewerbungsschreiben
- Knapper tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse (der Ersten Staatsprüfung bzw. Master-/Diplomprüfung und Zweiten Staatsprüfung)
- Letzte dienstliche Beurteilung
- Knappe Stellungnahme der Schulleitung

Die genannten Unterlagen sind von der zuständigen Schulleitung bis spätestens 10. Juli 2026 unter Angabe des jeweiligen Aktenzeichens (für Abordnung 1: I.1-M1122.2/223/3-I.8, für Abordnung 2: M1122.2/223/3-StMWK, für Abordnung 3: I.1-M1122.2/224/1-I.9; für Abordnung 4: I.1-M1122.2/224/1-F.4-StMWK) per E-Mail an Frau Verena Weisel zu senden: verena.weisel@stmuk.bayern.de.

Darüber hinaus setzt die Schulleitung die gemäß Dienstweg des Weiteren zuständige Behörde (z. B. MB-Dienststelle oder Schulamt bzw. Regierung) von der Bewerbung in Kenntnis.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte (m/w/d) im Schuldienst des Freistaats Bayern (Beamte nach der Verbeamtung auf Lebenszeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Detailliertere Informationen zum StMUK im Allgemeinen und den Arbeitsmodalitäten im Besonderen können Sie unserer Homepage entnehmen (https://www.km.bayern.de/ministerium).

Weiterführende Details zum StMWK finden Sie unter folgendem Link: https://www.stmwk.bayern.de/ministerium.

Für Auskünfte steht Frau Weisel (Tel: 089/2186-2060) gerne auch persönlich zur Verfügung.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung bekanntzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Thomas Maier-Reichenberger
Ministerialdirigent

BERUFLICHE SCHULEN

Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neusäß

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neusäß folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung

Das Schulzentrum besteht aus der Staatlichen Berufsschule, an der Klassen der Berufsfelder Wirtschaft und Agrar zusammen mit dem Bereich Berufsvorbereitung geführt werden, der Staatlichen Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung, der Staatlichen Berufsfachschule für Kinderpflege und der Staatlichen Berufsfachschule für Diätassistenten in Schwabmünchen.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2025/2026 insgesamt 794 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler sowie 464 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler. Die Staatlichen Berufsfachschulen besuchten insgesamt 193 Schülerinnen und Schüler.

Zentrale Aufgabenbereiche der ausgebrachten Mitarbeiterstelle sind:

- Organisation und Koordination der amtlichen Statistik und der laufenden Pflege der amtlichen Schulverwaltung (ASV), vorrangig im Bereich der Berufsfachschulen
- Mitwirkung bei der Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen (z. B. mit Untis, Webuntis), vorrangig im Bereich der Berufsfachschulen
- Beratung und Zusammenarbeit mit der Schulleitung, insbesondere im Hinblick auf Stundenplanangelegenheiten sowie bei der Optimierung und Digitalisierung von Verwaltungsabläufen
- Mitarbeit bei der Verwaltung des Notenprogramms, bei Zeugnisdruck und bei der Ausgabe von Bescheinigungen
- Erstellung von Schulstatistiken
- Mitarbeit bei Organisation von Unterrichtsgruppen und bei der Planung der Durchführung von Abschlussprüfungen
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen und Konferenzen
- Übernahme von Führungsverantwortung als Mitglied der erweiterten Schulleitung
- Übernahme der Aufgabe des Datenschutzbeauftragten

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen in einer einschlägigen Fachrichtung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller und organisatorischer Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Eigeninitiative und Mitarbeit in der Schulentwicklung
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A15 ausgebracht. Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte/Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayerns in Betracht. Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 müssen erfüllt sein.

Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten (m/w/D) geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber/die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Susanne Reif
Abteilungsdirektorin

GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Dillingen
  Grundschule am Aschberg in Weisingen [Schul-Nr. 8409]
  Mittelschule am Aschberg in Weisingen [Schul-Nr. 8694]
  Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 294 | Klassenzahl: 15

[1)] Amtszulage 249,15 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
  Theresia-Gerhardinger-Grundschule Friedberg [Schul-Nr. 8600]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 419 | Klassenzahl: 18
  Hinweis:
  Die Schülerzahlen liegen in der Prognose langfristig unter 360, deshalb wird die Funktionsstelle in A 13+AZ [1)] ausgeschrieben. Sollten die tatsächlichen Schülerzahlen langfristig über 360 liegen, könnte, sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, die Beförderung zur Konrektorin/zum Konrektor in der Besoldungsstufe A 13+AZ [2)] erfolgen.
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Augsburg
  Grundschule Nordendorf [Schul-Nr. 8660]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 302 | Klassenzahl: 12
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries
  Grundschule Nördlingen-Mitte [Schul-Nr. 8921]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 226 | Klassenzahl: 12
  Hinweis:
  Außenstelle in Baldingen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Günzburg
  Grundschule Günzburg-Südost [Schul-Nr. 8736]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 225 | Klassenzahl: 9

- Staatliches Schulamt im Landkreis Günzburg
  Maria-Theresia-Mittelschule Günzburg [Schul-Nr. 8710]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 308 | Klassenzahl: 16

- Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu
  Grundschule Weitnau [Schul-Nr. 8982]
  Mittelschule Weitnau [Schul-Nr. 8972]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 306 | Klassenzahl: 15
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu
  Grundschule Wiggensbach [Schul-Nr. 8975]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 233 | Klassenzahl: 10
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Ostallgäu
  Grundschule Unterthingau [Schul-Nr. 8904]
  Mittelschule Unterthingau [Schul-Nr. 8848]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 316 | Klassenzahl: 15

- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
  Grundschule Dirlewang [Schul-Nr. 8863]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 231 | Klassenzahl: 10
  Erneute Ausschreibung:
  Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
  Schiller-Grundschule Augsburg-Lechhausen [Schul-Nr. 8584]
  Schiller-Mittelschule Augsburg-Lechhausen [Schul-Nr. 8523]
  1. KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [2)] | Schülerzahl: 609 | Klassenzahl: 30

- Staatliches Schulamt in der Stadt Memmingen
  Lindenschule, Mittelschule Memmingen [Schul-Nr. 8581]
  KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ [1)] | Schülerzahl: 291 | Klassenzahl: 15
  Hinweise:
  Zum Profil der Schule gehören der gebundene Ganztagszug, eine Praxis-Klasse und zwei M-Klassen (9 und 10).

[1)] Amtszulage 249,15 € | [2)] Amtszulage 321,72 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers (m/w/d):	Freitag, 24.07.2026
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 29.07.2026
Regierung von Schwaben:	Mittwoch, 05.08.2026

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

1. Sie werden gebeten folgende **Bewerbungsunterlagen** auf dem Dienstweg einzureichen:
   - Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ (1-fach)
   - Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung (1-fach)
   - Portfolio (1-fach)

   Bitte verzichten Sie dabei auf Bewerbungsmappen, Kunststoffhefter, Prospekthüllen etc.
2. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) oder Lehrkräfte (m/w/d) in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis **des Freistaats Bayern** in Betracht**.**
3. Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir, dass sie die erforderlichen **EDV-Kenntnisse** besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
4. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
5. Für **Funktionsstellen an einer Grundschule** können sich Lehrkräfte (m/w/d) der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für **Funktionsstellen an einer Mittelschule** gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
6. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine **Angehörige oder ein**

Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.

7. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, **spätestens ein Jahr nach der Ernennung** nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
8. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
9. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).
10. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
11. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, **nicht in unmittelbarer Konkurrenz** zu werten.
12. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch **nach wiederholter Ausschreibung** keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.
    Bei einer erneuten Ausschreibung können sich auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben.
    Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
13. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber (m/w/d) zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, **wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauffolgenden Schuljahr noch gesichert ist.**
14. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter (m/w/d) ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder **in unmittelbarer Umgebung** nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
15. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft (m/w/d) bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
16. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“ (KWMBl I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen.

Susanne Reif
Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstellen für Sport in der Grundschule

1. bei den **Staatlichen Schulämtern im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten (Allgäu)**

2. beim **Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg**

Bei den o.g. **Staatlichen Schulämtern** ist eine **Fachberaterstelle für Sport (Grundschule)** zum 01.08.2026 zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) mit dem Lehramt an Grundschulen oder Fachlehrkräfte (m/w/d) an Grundschulen und Mittelschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen können und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, bewerben. Zudem müssen Fachlehrkräfte eine aktuelle Verwendungseignung für die Fachberatung „Sport“ aufweisen.

Die Fachberatertätigkeit beinhaltet die Beratung, Betreuung und Fortbildung von Lehrkräften, die das Fach Sport unterrichten. Darüber hinaus wird eine aktive Mitarbeit im Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“ erwartet.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachlehrkräfte der Besoldungsgruppe A10 nach Bewährung eine Amtszulage nach Fußnote 1, Spiegelstrich 1, Alternative 2 der Anlage 1 zum Bayerischen Besoldungsgesetz (BayBesG). Fachlehrkräfte der Besoldungsgruppe A11 erhalten nach Bewährung eine Amtszulage nach Fußnote 2, Spiegelstrich 1, Alternative 2 der Anlage 1 zum Bayerischen Besoldungsgesetz (BayBesG).

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBl. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter (m/w/d) oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter (m/w/d) können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der letzen beiden dienstlichen Beurteilungen (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers (m/w/d):	Freitag, 24.07.2026
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 29.07.2026
Regierung von Schwaben:	Mittwoch, 05.08.2026

Susanne Reif
Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport in der Mittelschule beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg

Beim **Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg** ist eine **Fachberaterstelle für Sport (Mittelschule)** zum 01.08.2026 zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) mit dem Lehramt an Mittelschulen oder Fachlehrkräfte (m/w/d) an Grundschulen und Mittelschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen können und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, bewerben. Zudem müssen Fachlehrkräfte eine aktuelle Verwendungseignung für die Fachberatung „Sport“ aufweisen.

Die Fachberatertätigkeit beinhaltet die Beratung, Betreuung und Fortbildung von Lehrkräften, die das Fach Sport unterrichten. Darüber hinaus wird eine aktive Mitarbeit im Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“ erwartet.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachlehrkräfte der Besoldungsgruppe A10 nach Bewährung eine Amtszulage nach Fußnote 1, Spiegelstrich 1, Alternative 2 der Anlage 1 zum Bayerischen Besoldungsgesetz (BayBesG). Fachlehrkräfte der Besoldungsgruppe A11 erhalten nach Bewährung eine Amtszulage nach Fußnote 2, Spiegelstrich 1, Alternative 2 der Anlage 1 zum Bayerischen Besoldungsgesetz (BayBesG).

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBl. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter (m/w/d) oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter (m/w/d) können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der letzen beiden dienstlichen Beurteilungen (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers (m/w/d):	Freitag, 24.07.2026
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 29.07.2026
Regierung von Schwaben:	Mittwoch, 05.08.2026

Susanne Reif
Abteilungsdirektorin

Erneute Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch (Mittelschule) bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren

Bei den **Staatlichen Schulämtern im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren** ist eine **Fachberaterstelle für Englisch (Mittelschule)** zum 01.08.2026 zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) mit dem Lehramt an Mittelschulen oder Fachlehrkräfte (m/w/d) an Grundschulen und Mittelschulen, die eine Ausbildung im Fach Englisch nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, bewerben.

Die Fachberatertätigkeit beinhaltet die Beratung, Betreuung und Fortbildung von Lehrkräften.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachlehrkräfte der Besoldungsgruppe A10 nach Bewährung eine Amtszulage nach Fußnote 1, Spiegelstrich 1, Alternative 2 der Anlage 1 zum Bayerischen Besoldungsgesetz (BayBesG). Fachlehrkräfte der Besoldungsgruppe A11 erhalten nach Bewährung eine Amtszulage nach Fußnote 2, Spiegelstrich 1, Alternative 2 der Anlage 1 zum Bayerischen Besoldungsgesetz (BayBesG).

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBl. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter (m/w/d) oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter (m/w/d) können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der letzen beiden dienstlichen Beurteilungen (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers (m/w/d):	Freitag, 24.07.2026
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 29.07.2026
Regierung von Schwaben:	Mittwoch, 05.08.2026

Susanne Reif
Abteilungsdirektorin

Erneute Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg ist eine Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) mit dem Lehramt an Mittelschulen (m/w/d) an Grundschulen und Mittelschulen bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Lehrgänge und den bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden. Vorerfahrungen als Systembetreuerin oder Systembetreuer sind erwünscht.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBl. Nr. 384). Neben den funktionsbedingten Kenntnissen in allen schulrelevanten Gebieten der EDV / Informationstechnologie und des Informatikunterrichts werden von den Bewerberinnen und Bewerbern Kenntnisse im Bereich „Netzwerke“ bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, vorausgesetzt.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter (m/w/d) oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter (m/w/d) können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der letzen beiden dienstlichen Beurteilungen (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers (m/w/d):	Freitag, 24.07.2026
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, 29.07.2026
Regierung von Schwaben:	Mittwoch, 05.08.2026

Susanne Reif
Abteilungsdirektorin

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

- Oberfranken: https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer_schulanzeiger/index.html
- Mittelfranken: Mittelfränkischer Schulanzeiger - Regierung von Mittelfranken (bayern.de)
- Unterfranken Amtlicher Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken - Regierung von Unterfranken (bayern.de)
- Oberpfalz Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierung der Oberpfalz (bayern.de)
- Oberbayern: Oberbayerischer Schulanzeiger - Regierung von Oberbayern
- Niederbayern: Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Niederbayern - Regierung von Niederbayern

SCHULAUFSICHT

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl).

Das BayMBl. wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkündung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 23. Juni 2026, Az. V.9-BS4305.5/19/9

Die Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern zugeordnet. Der Dienstort ist Landshut. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für Niederbayern zuständig und damit Ansprechpartner für Erziehungsberechtigte, Schülerinnen/Schüler, Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Niederbayern.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KWMBl. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 17. März 2023 (BayMBI. Nr. 148), folgende Aufgabenschwerpunkte:

– Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten bei schulischen Problemen und Krisen
– Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen
– Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z. B. Lehrergesundheit, Krisenintervention, Mobbingprävention, Besondere Begabungen)
– Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften
– Mitwirkung an der Weiterbildung zum Erwerb der Qualifikation als Beratungslehrkraft im Rahmen von Regionalkursen bzw. an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen (Staatsprüfung nach § 112 LPO I)
– Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) sowie den bayerischen Universitäten

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, sowie Beamtinnen/Beamte und im unbefristeten Arbeitsverhältnis Beschäftigte an den Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

– Befähigung für ein Lehramt an beruflichen Schulen oder für das Lehramt an Gymnasien (bei Lehramt an Gymnasien: Nachweis über eine mindestens vierjährige Unterrichts- und schulpsychologische Beratungserfahrung an einer beruflichen Schule erforderlich)
– Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG)
– mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe, dabei besondere Bewährung in den Aufgaben der Schulberatung (Nachweis durch persönliche schriftliche Stellungnahme)

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über die Fähigkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten und der schulischen Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bzw. entsprechender Nachweise über die Vorbildung und Ausbildung im Sinne des BayLBG) und mit dem Nachweis durch persönliche schriftliche Stellungnahme zur mehrjährigen Tätigkeit in den Aufgabenbereichen der Schulberatung auf dem Dienstweg beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Im Einzelfall ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBl. Nr. 332), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 28. Oktober 2025 (BayMBl. Nr. 462) geändert worden ist, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. Nr. 272)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für Niederbayern zuständiger Dienstvorgesetzter erstellt der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Niederbayern unter Einbeziehung des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und legt diese gesammelt dem Staatsministerium (Ref. V.9) vor.

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern sowie beim Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern vorzustellen.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Herr OStR Hartmut Duppel (Tel.: 089 2186-1924) zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung:

- beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern: vier Wochen
- zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. V.9): sechs Wochen

jeweils nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung im BayMBl.

Martin W u n s c h
Ministerialdirektor

NICHTAMTLICHER TEIL

Ausschreibung der Stelle eines Sonderschulkonrektors bzw. einer Sonderschulkonrektorin (m/w/d) der Besoldungsgruppe A14+AZ im Bereich der Förderschulen in Schwaben

An der Simpertschule, Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung der Schwabenhilfe für Kinder e.V., ist zum 01.09.2026 die

Stelle eines Sonderschulkonrektors (m/w/d) **der Besoldungsgruppe A 14+AZ**

zu besetzen.

Wir erwarten eine teamfähige und innovative Führungspersönlichkeit mit Erfahrung an einem Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, die in der Lage ist, die innere Schulentwicklung unter Berücksichtigung des Erziehungsbedarfs der Schülerinnen und Schüler mitzugestalten. Zu den Aufgabenschwerpunkten gehört:

- Die Unterstützung der Schulleitung in pädagogischen, organisatorischen und administrativen Belangen
- Mitwirkung bei der Schulentwicklung, Qualitätssicherung und Personalführung
- Koordination und Begleitung sonderpädagogischer Fördermaßnahmen
- Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerin für Eltern, Lehrkräfte und Kooperationspartner
- Vertretung der Schulleitung bei deren Abwesenheit.

Die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen des privaten Trägers und der angegliederten Heilpädagogischen Tagesstätte der Sankt Gregor Jugendhilfe setzen wir voraus.

Wünschenswert sind Erfahrungen in der Personalführung, der Schulentwicklung unter Berücksichtigung des hohen Förderbedarfs der Schülerinnen und Schüler und die Fähigkeit das Personal für die gemeinsamen Ziele zu begeistern.

Die Simpertschule besuchen aktuell 63 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen mit den Jahrgangsstufen 1 – 6. Zur Simpertschule gehört auch eine SVE-Gruppe.

Wir bieten teamorientierte Arbeit im Schulleitungsteam und ein interdisziplinäres und innovationsfreudiges Kollegium.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 02.08.2026 an:

Schwabenhilfe für Kinder e.V., Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg
oder per E-Mail an wagner@schwabenhilfe.de

Bitte senden Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung auf dem Dienstweg an die Regierung von Schwaben, Bereich 4 – Schulen:

Regierung von Schwaben
Bereich 4 – Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg